

Frischheit täglich  
früh 6½ Uhr.

**Redaktion und Expedition**

Redaktionsstelle 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Sonntags 10—12 Uhr.

Montags 5—6 Uhr.

Bei den Redaktionsschreibern werden nur die nächsten ausführlichen Nachrichten ausgetragen.

Redaktionsschreiber sind verpflichtet.

Redaktionsschreiber ist die nächstfolgende

Redaktion bestimmt. Sämtliche an

Redaktionsschreiber bis 5 Uhr. Sonntags,

am Samstag und Sonntag abends bis 6½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Cotta & Co., Universitätsstraße 1.

Vonis & Co.,

Reichenbach, 2. part. u. Königstraße 7.

nur bis 6½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 83.

Freitag den 23. März 1888.

82. Jahrgang

## Bestellungen auf das zweite Quartal 1888 des Leipziger Tageblattes

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 8, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsspediteuren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und von denselben für eigen Rechnung ausgeführt. Auswärtige Abonnenten wollen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

**Der Abonnementssatz beträgt**

pro Quartal 4 Mark 50 Pfennige,  
inklusive Bringerlohn 5 Mark,  
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 60 Mark, mit Postbeförderung incl. Postgebühren 70 Mark Belegegebühren unter Vorabbezahlung zu vergüten. Ein Hinweis auf die Extra-Beilage erfolgt im redaktionellen Theile gratis und umfasst 6 Zeilen. Wird derselbe von größerem Umfang gewünscht, sind für die weiteren Zeilen die gewöhnlichen Insertionsgebühren zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die gespaltene Zeitzeile 20 Pfennige; für Reklame aus Zeitgeschichte unter dem Redaktionstitel die 4 gespaltene Zeile 50 Pfennige; vor den Familiennotizen die 6 gespaltene Zeile 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserm Preisezettel, tabellarischer und Besser. Sog. dagegen nach höherem Tarif berechnet. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postnachnahme.

Nb. Zuerst wolle man nur an die Expedition (nicht Redaktion) adressieren.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Dessachen. Es gibt ein anschauliches Bild von allem Wissenswerten auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens und behandelt die Themen der inneren und äußeren Politik in populären Artikeln mit großer Ausführlichkeit. Das Tageblatt berichtet über die lokalen und sächsischen Angelegenheiten in eingehender Weise und referiert über Theater, Musik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Die Verhandlungen des Reichstages und des sächsischen Landtages erscheinen bereits am Morgen nach der Sitzung in ausführlichen Originalberichten.

Mit seiner „Vollständigkeits-Bagatelle“ bildet es zugleich das grösste Handels- und Börsenblatt Sachsen. Es bringt naunlich auch sämtliche wichtige deutsche und überseeische Handelsberichte. Außerdem erscheint im Leipziger Tageblatt die vollständigen Gewinnlisten aller Klassen der Königlich Sächsischen Landes-Potterie und die Nummer-Verzeichnisse der ausgelosten Königlich Sächsischen Staatschuldscheine, sowie die Nummern von Serien und Hauptgewinnen der verschiedenen Prämienlotto.

Leipzig, im März 1888

## Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Für den Neubau eines Feuerwehrdepots an der Schenkenstraße sollen die Steinmetzarbeiten in öffentlicher Ausschreibung vorgenommen werden.

Die Unterlagen hierzu sind auf weiterem Bataille, Hochbauamt, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5 gegen Zahlung von 0,50 A. zu entnehmen und bis zum 3. April er. Abends 5 Uhr ebendieselbst und mit der Aufschrift:

„Steinmetzarbeiten Feuerwehrdepot“

verschlossen, wieder abzugeben.

Die Aufnahmen unter den Bewerbern, etwaige Theilung dieser Arbeiten, sowie Ablehnung sämtlicher Gebote behalten wir uns vor.

Leipzig, den 19. März 1888

Des Rath's Baudéputation.

#### Bekanntmachung.

Von den unterzeichneten Personen sollen im Stadthause allhier

Mittwoch, den 28. März a. e.,

Mittag von 9 Uhr an

eine Partie getragene Kleidungsstücke, Möbel, Haushaltsgeschäfte, Bettlen und dergleichen mehr叫我

ebendieselbst versteigert werden.

Leipzig, den 22. März 1888.

Des Rath's Baudéputation.

#### Logisvermietung.

Im „Chemnitz“ an der 1. Universitätstraße Nr. 4 wird die über 100 Jahre alte zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Geschümmer und kleinem Badekabinett, am 1. Oktober b. 2. mietbar.

Derjenigen Herren Professoren der Universität, welche um die französische Wohnung bis zu demselben gekommen sind, werden herzlichst empfohlen bis zum 27. dieses Monats mit dem Universitätsservice in Verbindung zu treten.

Leipzig, am 20. März 1888.

Universitäts-Kontor.

Gedächtnis.

#### Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Verwaltung ist die Lieferung eines Schlammwagens

bestimmt, die im hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 8, gegen Zahlung von 50 Pf. Gebühren in Empfang genommen werden kann, bis 10 Uhr.

4. April 1888. Mittag 12 Uhr.

in verbindlichem Einvernehmen mit der Ratschreiber: „Schlammwagenlieferung betriebe.“ ertheiltlich abzugeben.

Rathaus, am 12. März 1888.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Gedächtnis.

#### Bekanntmachung.

Der im hiesigen Rathaus befindliche Laden, in welchem zur Zeit ein Schlammwagenlieferant betrieben wird, ist seit 2 weiteren Jahren geschlossen vom 1. April bis 30. J. ab zuletzt versteckt worden.

Hierzu schliesse ich mich ebenfalls. Dieses ist zum 25. Mai 1888.

Bei dem unterzeichneten Gemeindewerthe ist einzurichten.

Leipzig, am 25. März 1888. Der Gemeindewerthe.

#### Bekanntmachung.

Dass die Erhebung Boulangers von dem Commando des 13. Armeecorps so viel Stand aufzuweisen, ist nicht sowohl ein

Wort für die Bedeutung Boulangers, als für die Geschäftigkeit der französischen Parteienpolitik. Dass die französischen

läudchen sind nicht darüber, dass Boulangers nicht der Mann

ist, um Frankreichs Ehre im Rathe der Macht Europa

zu verteidigen, welche er vor dem deut-

schöpischen Krieg vereidigt hatte; aber es fehlt nicht an

Zeiten, welche die Wahrnehmung Boulangers als vollkommen

Reich hingenommen, um ihrem Krieger darüber Lust zu machen,

dass die Erhebung der Dinge nicht den Kauf nimmt,

welcher ihren Wünschen entsprechen möchte. Die Sammel-

verhandlungen vom 20. März, die Interpellation Gaffagnac,

der von Clemenceau beantragte Todesurteil, die Stimmen-

enthaltung von 100 Mitgliedern der Rechte sind nur Pro-

zeiden eines starken unhalbaren Zustandes, dem auch durch die Auslieferung Boulangers aus der Armee kein Ende bereitet werden wird.

Obwohl das Ministerium Frankreich bei der Abstimmung mit 379 gegen 93 die von ihm beantragte einfache Tagesordnung vorgelegt hat, so spielt es doch während der Verhandlung durch die Interpellation Gaffagnac eine fiktive Rolle. So wenig parlamentarisch die Haltung Gaffagnacs auch bei diesem Anlass gewesen ist, so viel es doch, was oben ist, den Regel auf den Gattung Gaffagnac's auf die gleiche

Regierung wie auf den Gattung Boulangers' angewandt werden.

Über den Gattung eines Gesetzes über die unter Auslöschung

der öffentlichen Ordnung vorgenommen werden.

Ein großer Teil der Räume freut sich, der

Regierung eine Gelegenheit bereit zu können, und deshalb

auch Clemenceau wieder ein Vordringen in seiner Eigenschaft als Ministerpräsident von Preußen gegeben.

Eine Tagesordnung doch oder wie gewöhnlich weit über das Jahr hinaus und vereinzelt durch ihren Ton die Absicht, Verwirrung zu stiften, so dass sie bei der berührten gewählten Stimmung keine Aussicht hatte, angenommen zu werden. Aber durchaus

für die unhalbare Lage der Regierung ist es doch, dass

es Clemenceau eine Tagesordnung wie die folgende beantragt wurde: „Die Räume, entklossen, die Deputierten in der Armee aufrecht zu erhalten, constitutet die Hauptaufgabe der Regierung und geht, überzeugt, dass nur eine

allgemeine politische Bedeutung der geschilderten Verteilung

habe, die Räume, zur Sicherung derselben.“

Die Stimmung der Räume war das General Boulangers

sicher nicht günstig; man sah nicht darüber hinweg, dass er

die Disziplin verletzt und dass er eine angekündigte Wahlbewegung zu seinen Gunsten beeinflusst habe; aber es fanden sich doch etwa 200 Abgeordnete auf beiden Seiten der Kammer, welche ihn nicht lassen lassen wollten, um sich seiner als Werkzeug für die Zukunft bedienen zu können. So kommt jetzt darauf an, ob er im Kabinett-Departement oder im Wahlkreis der königlichen Kammer gewählt wird; fällt er in beiden Fällen durch, dann ist es wohl mit seiner Dictatur endgültig vorbei. Was ihn allein noch hält, ist der Plan, welcher seitdem gemacht wird, und deshalb ist auch die Bildung der Räume der äußersten Unruhe und Gewalt gegen die Regierung geplant, ihm zu folgen, sondern konkret eine Abstimmung nur so sehr, wie ihn zu bringen.

Der Vorstoß eines Theiles der ärmsten Räume macht den General Augenblick, die mit ihrer wahren Bedeutung in ganz neuem Licht erscheinen. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsangehörigen, die mit ihrer wahren Bedeutung leben. Sie stellt die Wahl Boulangers' auf gleiche Stufe mit einem Viehdiebstahl und nennt das Eintragen derselben Offiziere in die Politik eine Absurdia, welche die Verhandlungen eines freien Landes und eine Schwächung der Rädigung. Die mecklenburgische Erklärung schlägt mit einer Aussicht aus, welche die militärische Organisation auf der allgemeinen Wehrpflicht beruht. Der überste Grund in der Republik ist die unbedeutende politische Gleichverteilung aller Staatsange